

Nackensteaks statt Winkefleisch

Aktiv-Park: An der Pagenhelle soll 2019 Eröffnung sein. Dort können Jugendliche ihren Körper in Form bringen, grillen und abhängen

Lemgo (tib). 142.000 Euro für Lemgos Jugendliche: Davon könnte die Stadt zum Kurs von gestern auch 568 Playstation 4 kaufen. Aber erstens würde sich die EU daran wohl kaum über das „Leader“-Programm mit 65 Prozent beteiligen, und zweitens sollen sich die Mädchen und Jungen lieber in Gänze an der Pagenhelle bewegen, nicht nur ihre Daumen auf der Spielkonsole.

Das ist die Idee des Aktiv-Parks Schäferwiese, der auf der

vorhandenen Skateranlage aufsattelt, vom Nachwuchs aber bald einen cooleren Namen bekommen dürfte. Bau- und Geschäftsbereichsleiter Markus Baier plant: im Herbst der Bauantrag, dann Firmensuche, die Arbeiten, und die Einweihung 2019.

So sieht es auch Thomas Portong, Geschäftsbereichsleiter Jugend und Schule, der ergänzt: „... und möglichst nicht erst im Herbst.“ Im Klartext: Die Stadt will beim Ausbau des Jugendtreffpunkts neben

dem Eau-Le in die Puschen kommen, nachdem die Bewerbung um das EU-Fördergeld viel Zeit gekostet hat. Ebenso viele Bedenken und Auflagen wegen der Nähe zum Landschaftsschutzgebiet.

Nun gibt es allerdings einen konkreten Plan. Das Soccerfield mit Zaun – damit der Ball nicht immer wegfliegt und auch das Spiel „3 gegen 3“ flott läuft – soll südlich der Skateranlagen entstehen. 15 mal 21 Meter groß, damit etwas kleiner als ursprünglich geplant, aber immer noch mit DFB-Empfehlung vereinbar, erklärt Portong. Daneben ein paar Bänke und ein 3-Meter-Rund zum Grillen. Einen fest eingebauten Schwenkrost soll es nicht geben, wer seinen 9,99-Euro-Grill mitbringt, darf aber sein Nackensteak auflegen.

Im Westen, fast am Parkplatz des Eau-Le: moderne Reck- und Balancierstangen, darunter Hackschnitzel als Fallschutz – ein sogenannter Freeletics-Parcours. Der sei schwer angesagt beim Nachwuchs, meint Portong. Rückversichert hat sich die Stadt beim Tag der Städtebauförderung in zwei Workshops mit einigen Dutzend Jugendlichen. Gezeichnet wurde der Plan extra erst anschließend. Und die Natur, die Richtung Bega besonderen Schutz genießt? Bekommt fünf Meter Sicherheitsabstand hin zum Pflingstgraben, der in dem Zuge auch entrümpelt wird.



Aktiv-Park: An der Schäferwiese plant die Stadt ein Kleinspielfeld für Fußball und anderes mehr. FOTO: LAND NRW (018) / GRAFIK: OLIVER WENDTLAND